



Gemeinsame Pressemitteilung

Christliche Kirchen begrüßen das Themenjahr TACHELES 2026 – Jahr der jüdischen Kultur in Sachsen

Bischof Timmerevers und Landesbischof Bilz rufen zu Geschwisterlichkeit und Dialog auf

Dresden, 04.12.2025: Mit großer Freude und Dankbarkeit begrüßen die christlichen Kirchen in Sachsen den Auftakt von TACHELES 2026 – Jahr der jüdischen Kultur in Sachsen. Das Themenjahr, das vom 14. Dezember 2025 bis zum 12. Dezember 2026 stattfindet, stellt jüdische Geschichte, Kultur und Gegenwart in den Mittelpunkt und lädt dazu ein, die Vielfalt jüdischen Lebens in Sachsen neu zu entdecken. Unter dem Motto „Jüdisch – sächsisch – mentshlich“ verbindet das Projekt zahlreiche Initiativen aus Kultur, Wissenschaft, Bildung, Kirchen und Zivilgesellschaft. Beide Bischöfe werden bei der feierlichen Eröffnung am 14. Dezember 2025 in Chemnitz anwesend sein, wenn die erste Kerze am Chanukka-Leuchter entzündet wird.

Bischof Heinrich Timmerevers (Bistum Dresden-Meißen) erklärt:

„Als Christinnen und Christen wissen wir uns dem Judentum in besonderer Weise verbunden. Unsere Heilige Schrift, unser Gottesbild, unser Gebet – all das ist tief im jüdischen Glauben verwurzelt. Darum ist TACHELES 2026 für uns mehr als ein Kulturprogramm: Es ist eine Einladung, Geschwisterlichkeit zu leben und jüdisches Leben in Sachsen zu erleben, zu bewahren und zu fördern. Ich danke allen, die dieses Jahr

Bistum Dresden-Meißen
Michael Baudisch, Pressesprecher
Schweriner Str. 27
01067 Dresden
Tel: 0351 315 63-230
E-Mail: presse@bddmei.de

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Tabea Köbsch, Pressesprecherin
Lukasstraße 6
01069 Dresden
Tel.: 0351 4692-114
E-Mail: presse@evlks.de

mitgestalten, und ermutige: Nutzen wir die Gelegenheit, diesen Schatz zu entdecken und dabei zugleich einander besser wahrzunehmen und wertzuschätzen – klar, respektvoll, tacheles.“

Landesbischof Tobias Bilz (Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens) betont:

„TACHELES ist ein Jahr der Begegnung und Klarheit. Wir reden nicht über-, sondern miteinander: in Synagogen, Museen, Theatern, Schulen, Gemeinden – überall dort, wo jüdisches Leben in Sachsen Gestalt gewinnt. Gerade in Zeiten von Polarisierung und Antisemitismus setzen wir ein öffentliches Zeichen: für Respekt, Bildung, Bewahrung der Menschenwürde. Ich lade herzlich ein, sich einzubringen, Veranstaltungen zu besuchen, Fragen zu stellen, Brücken zu bauen. Lassen wir uns bereichern von jüdischer Weisheit, Kunst und Alltagskultur – zum Segen für unser Land.“

Beide Bischöfe rufen dazu auf, dass auch kirchliche Einrichtungen und Gemeinden sich aktiv an TACHELES 2026 beteiligen – durch eigene Veranstaltungen, Kooperationen und Begegnungsangebote. „Möge dieses Jahr viele Türen öffnen – zur Erinnerung, zur Verständigung und zu einer Zukunft, in der jüdisches Leben selbstverständlich und sicher ist“, heißt es in der gemeinsamen Erklärung von beiden Bischöfen.

Hintergrund:

TACHELES 2026 ist ein landesweites Themenjahr zur jüdischen Kultur in Sachsen, initiiert vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Unter dem Motto „Jüdisch – sächsisch – menschlich“ werden von Dezember 2025 bis Dezember 2026 vielfältige Projekte und Veranstaltungen in allen Regionen Sachsens stattfinden.

Weitere Informationen: <https://tacheles.sachsen.de>

Bistum Dresden-Meißen
Michael Baudisch, Pressesprecher
Schweriner Str. 27
01067 Dresden
Tel: 0351 315 63-230
E-Mail: presse@bddmei.de

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Tabea Köbsch, Pressesprecherin
Lukasstraße 6
01069 Dresden
Tel.: 0351 4692-114
E-Mail: presse@evlks.de